

Weitere Erhöhung des Zucker-Inland-Absatzrechtes 1938/39

Die weiter anhaltende Steigerung des Inlandverbrauchs im laufenden Zuckerwirtschaftsjahr hat den Vorstehenden der Hauptvereinigungen der deutschen Zuckerindustrie...

Angesichts der Tatsache, daß der Zuckerbedarf 1938/39 für die Zeit Oktober/Januar im Mittel und in der Bilanz eine Zunahme von 21,75 v. H. aufweist...

Bewertung des Pflichtvorratszuckers

Die der Vorstehenden der Hauptvereinigungen der deutschen Zuckerindustrie mittel, daß der Pflichtvorratszucker unter Abziehung der von der Hauptvereinigung...

Gesunder Rübenstand

Der Stand der Zuckerrüben in Mitteleuropa ist überall gut. Die Wachstumsfortschritte waren in der letzten Woche, wie N. S. Vicht mitteilt...

Die Elbfischfangstangung 1939

Die bereits fast beendete, wird der Verein zur Wahrung der Elbfischfangstangen e. B., Hamburg, den besitzenden Elbfischfangstangen vom 14. bis 16. September im Zuchtgebiet in Aufjitz und Bad...

Die Rennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 16. August 1939 auf 107,3 (1918 = 100).

Deutschland im Zeichen der Messen

Königsberg, Leipzig, Prag, Köln, Wien demonstrieren Deutschlands Exportwillen

Fünf große Messen meldet Deutschland, fünf Messen, die alle die Aufgabe haben, Deutschlands Güter aus dem Inland und Deutschlands wirtschaftliche Kraft zu demonstrieren...

Jede dieser Messen hat ihre besonderen Aufgaben. Die Deutsche Messe, die gestern eröffnet wurde, steht im Zeichen der Wirtschaftsdemonstration...

Die bedeutendste der Messen ist die von Leipzig. 6000 Aussteller haben für die kommende Saison in Leipzig wiederum sehr stark vertreten...

Mangel an Angestellten

Die Entlohnung des Arbeitsleistung im Sektor der Angestellten beruhte hat im Quartal April bis Juni 1939 eine empfindliche Zunahme erfahren...

Selbstauslösung der Aeda

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Fabrikanten der Pfeifenindustrie, die Aeda, hat in ihrer Mitgliedsversammlung beschlossen, sich auf Antrag der Leitung der Aeda selbst auszulösen...

Erneuerung des deutsch-südafrikanischen Zahlungsabkommens

Von der deutschen Botschaft in Pretoria und der Südafrikanischen Regierung wurde ein Abkommen über die deutsch-südafrikanischen Waren- und Zahlungsbefreiung unterzeichnet...

Erneuerung des deutsch-südafrikanischen Zahlungsabkommens

Von der deutschen Botschaft in Pretoria und der Südafrikanischen Regierung wurde ein Abkommen über die deutsch-südafrikanischen Waren- und Zahlungsbefreiung unterzeichnet...

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for Aktien, Anleihen, and other securities, listing various companies and their current market prices.

Berliner Börse

Aktien fest, Renten freundlich

Berlin, 20. August. Ten in Bank und Wertpapierbörsen haben Ermäßigungen entsprechend bleiben die Aktien...

Montanwerte waren fest darunter um 1/2 v. H. befreit. Renten, Staatsrenten stiegen um 1/2 v. H. auf 122,25...

Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend

Leipzig, 19. August. Bei vorgetragener freundlicher Grundstimmung war das Geschäft am Leipziger Aktienmarkt...

Schiffahrt weiter zufriedenstellend

Das Schiffahrtsgeschäft war in der vergangenen Woche auf der ganzen Erde befriedigend...

Warenmärkte

Zucker

Wannegau, 19. August. Die heimische Weis prompt für den Export...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 19. August. Elektrolytkupfer ... Standardzink ...

Wassersläufe am 21. August

Amtl. Mittelg. der Elbstrom-Verwaltg. + bedeutet über, - unter Null

Unnotierte Werte

Burbach Kali ... Oberbedarf ...

Wannegau, 19. August. Die heimische Weis prompt für den Export...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 19. August. Elektrolytkupfer ... Standardzink ...

Wassersläufe am 21. August

Amtl. Mittelg. der Elbstrom-Verwaltg. + bedeutet über, - unter Null

Unnotierte Werte

Burbach Kali ... Oberbedarf ...

Mitteldeutsche Börse

In Leipzig

Table with columns for various securities and their prices, including Aktien, Anleihen, and other financial instruments.

Freiverkehr

Amstette Rh. ...

Rhein-Westf. Börse

Kuzo ...

Aktien

Table with columns for Aktien, listing various companies and their market prices.

Freiverkehr

Amstette Rh. ...

Rhein-Westf. Börse

Kuzo ...

Aktien

Table with columns for Aktien, listing various companies and their market prices.

Freiverkehr

Amstette Rh. ...

Rhein-Westf. Börse

Kuzo ...

Aktien

Table with columns for Aktien, listing various companies and their market prices.

Freiverkehr

Amstette Rh. ...

Rhein-Westf. Börse

Kuzo ...

Aktien

Table with columns for Aktien, listing various companies and their market prices.

Freiverkehr

Amstette Rh. ...

Rhein-Westf. Börse

Kuzo ...

Aktien

Table with columns for Aktien, listing various companies and their market prices.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of text or a sidebar.

„Die vom Raunen Lande“

Aus den kleinsten Anfängen heraus ist im Geistes-... der Baum an 50 Jahre in Hübeler...

Die vom Raunen Lande“ heißt das Stück, das... 75. Aufführung erlebt. Es ist im Dorfe...

Dem Bergmann, der ihnen die Höhlen entdeckte... hatten sie mit ihrem Spiel ihren Tanz ab...

„Polizeigewalt“ auf zwei Hektar Wald

Die rote Waldameise frisst unter Naturforscher - Wegen Verletzung der gesetzlichen Vorschriften bestraft

ndz. Erklärte nicht der Naturforscher da, wenn... die roten Waldameisen verdrängt, und...

Der erfolgreiche Jäger an Schilddrüsen... und er ist die rote Waldameise, die...

Forscher haben die Lebensweise dieser rechtzeitige... Gemeindefauna, die beiden Jägern ein...

Leichtmast ungefahren

Mehrere Personen in Gefahr... Beiberler. Am Sonnabendmorgen fuhr der...

Auf der Schwarzfahrt verunglückt

Eilenburg. Mit dem Kraftwagen seines Meisters... und ein Verling zwei Freunde zu einer Schwarz...

„Polizeigewalt“ auf zwei Hektar Wald

Die rote Waldameise frisst unter Naturforscher - Wegen Verletzung der gesetzlichen Vorschriften bestraft

40000 Nusskernsammen verstreut wurden. Sie ver... fressen, zerstören und legen sie ab.

Mit einem interessanten Verhältnis wegen Ver... dieser Vorkommnisse hatte sich dieser Tage...

Im Dienste der Heimat

Berein Diibener Heide gab Hochschaff über seine Leistungen

Der Verein Diibener Heide hatte am Sonntag... in der alten Bundesunterkunft Grafen...

Die Diibener Heide wurde am Sonntag... der unter Vorsitz des Vereinsleiters R...

Die Diibener Heide wurde am Sonntag... der unter Vorsitz des Vereinsleiters R...

Staatsminister Freyberg verabschiedet sich

Weslau. Die anhaltenden Kandidaten haben sich... am Sonnabend von Staatsminister Freyberg...

Revolver in Rindeshand

Sein Contieren tödlich verabschiedet... Eberleben. Ein Hühner Junge land in der...

Aus dem Tagebuch eines Verschollenen

Die tollkühne Flucht der „Emden“-Männer über den Indischen Ozean und durch Arabien

Gegen Mittag des zweiten Tages hatten wir... daran, etwas zu essen. Gegen wurde mit den...

Es war schamlos. Das Feuer ließ mich... in der ersten Nacht. Das Feuer ließ mich...

Gerettet

überbracht wurden, der prompt darauf bereitwillig... benutzte die Gelegenheit und fuhr in der Nacht...

Einige Dänen liefen wir an, um Erkundigungen... einzusaugen, Wasser und Proviant zu nehmen.

Unsere neue Artikelreihe: Suter

Ein Bericht von der Dämonie des Goldes... Wir entnahmen uns das Frankfurter Filmm...

Morgen in den Hallischen Nachrichten

1000 Meter von dem Lager entfernt, da führten... die Schichten darüber her. Sofort wollten die...

Anerkennung für Lebensretter

Leimbach (Mansfeld). Der Regierungspräsident... in Vererbung hat dem Zettelfeldbesitzer Gustav...

Ermsleben (Halle) im Falle der... Durch

Sein Hauptwunsch

Was glauben Sie wohl, Doktor, was mir auf der... Welt am meisten Sorgen macht? Ich habe...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Wenige Schicksalsschlag kam aber erst gegen Ende des Winters, denn Vena war verlobt und wollte im Frühjahr heiraten. Sie schickte keine Karte für eine jede Veranstaltung des Ring zurück, um einen anderen zu heiraten, der ihr ein besseres Los bieten konnte. Vier Wochen später kam dann auch noch das Unglück in dem Weinberg. Es würde längere Zeit vergehen, bevor sie das Wein richtig wieder gebrauchen konnte, man würde ihre Hilfe nehmen müssen.

Bei dieser Mitteilung kam Vena der Gedanke, sich für diese Stellung anzubieten. Aber würde es Frau Brudner recht sein, ein so kleines Kind mit aufzunehmen? Sie beschrieb sich mit Schwester Martha, die dann das Weitere veranlaßte. Schon einige Tage später kam Frau Brudner zu Vena:

„Schwester Martha sprach davon, daß Sie eine Stelle suchen, wo Sie Ihren kleinen Jungen bei sich haben können. Daben Sie nicht Vni, zu uns zu kommen?“

Vena antwortete:

„Ich würde es gern tun, Frau Brudner, aber Sie müßten bedenken, daß ein so kleines Kind noch viel Arbeit und Mühe macht. Ich bin keine volle Wirtin. Meine Kraft würde ich auch mit wenig Lohn aufbringen.“

Frau Brudner unterließ sich.

„Wir haben beide Kinder sehr gern. Der kleine wird sicher viel Freude ins Haus bringen, das können wir gut gebrauchen. Und das Sie nicht viel Lohn haben wollen, kommt uns gut zu. Konkrete Zahlen sollen wir nicht setzen, wir müssen hier rechnen. Ich habe schon mit meinem Sohn gesprochen; wenn Sie also wollen.“

So kam Vena zu einer Entschluß.

Ende Mai wurde Frau Brudner aus dem Krankenhaus entlassen, und am nächsten Tage verließ auch Vena daselbst, um für den Rest des Monats nach Göttingen zu ihren Angehörigen zu fahren. Sie wollte ihre Sachen in Ordnung bringen, noch etwas neue Kleider nähen und dann am ersten Juni ihren Dienft antreten.

Der Wächter von den Schweltern, besonders von der Schwester Martha, fiel ihr nicht an. Sie hatte ihre immerhin in der schweren Zeit ihres jungen Lebens Zufahrt und freundliche Aufnahme gefunden. Nun lag wieder eine Begriffe hinter ihr. Wie würde die nächste sein? —

Die wenigen Tage zu Hause waren so mit Arbeit angefüllt, daß Vena nicht recht zur Befinnung kam.

Den Kleinen hatte die Mutter fast immer mit Beschäftigung besetzt. In der Schwangerschaft begann sie wieder der Frau zu zeigen. Natürlich, Vena! Sie bemühte sich ja, Vena freundlich zu begegnen, denn nun würde sie ja so bald nicht wieder nach Hause kommen.

So kam der Tag der Abreise heran. Der Vater brachte sie mit dem Wagen zu der kleinen ländlichen Bahnhofsstation Göttingen.

„Er gab Vena's Koffer auf und löste eine Fahrkarte für ihn. Dann legte sie sich in eine Ecke des kleinen Wartesaals aus. Der Raum war voll; er an einem Tische lag nur noch eine Frau mit einem halbwüchsigen Knaben. Der Bahnhofsbeamte handelte hinter der Theke und schaute Vena an.

Der kleine war während der Fahrt eingeschlafen und auch beim Verabschieden nicht erwacht. Vena und ihr Vater sahen beide auf das schlaftrübe Gesichtchen nieder und unterhielten sich leise. Der Zug mußte auch bald eintreffen.

„Trauen Sie sich noch ein Wagen am Stationsgebäude vor. Gleich darauf stieg sie die Türe. Ein Mann trat ein, ein, ohne auf die Anwesenden zu achten, auf den Schenktisch zu.

„Ein großer Kopf hier, Dumme! Puh, ist das eine große Heute.“

„Er nahm den Hut ab und trocknete mit dem Taschentuch umständlich die Stirn.

Vena hatte es wie ein Schlag durchschaut. Ihr Herz tat ein paar rasende Schläge. Ihre Augen begannen den des Vaters; sie sah die Beförderung darin und nicht ihn betrübend an.

„Nun verzeihen, Götting!“ fragte der Mann und schaute verächtlich zu Vena hinüber.

„Nein, ich will bloß den Schwiebertochter abholen. Der kommt heute von Schenktrop heim.“

„Solo.“

„Ja, er hat sich nun lange genug da umgesehen. Ich kann ihn auch nicht mehr gut entbehren, wo die Dienerte nächste losgeht.“

Vena begriff. Der Mann glaubte, daß nachgerade etwas Großes über die feindliche Geschichte gemeldet war und der Sohn nun heimkommen konnte. Und gerade heute kam er! Mit demselben Zug fuhr er in das Elternhaus zurück, mit dem Vena es verließ. Wunderliches Spiel des Schicksals!

Sie würde also Schwiebertochter wiedersehen; es würde sich nicht vermeiden lassen. Auch der alte Mann, der ihr ahnungslos den Rücken kehrte, konnte es nicht verhindern!

„Kopfer sein, Vena! Wie oft hatte sie in schweren Gedanken über die nie machenden Worte des alten Greisers geklagt. So auch jetzt.“

Der Zug meldete. Der Vater stand auf, äußerlich auch ganz ruhig, und nahm Vena's kleinen Koffer. Als sie sich nun ebenfalls erhob, ermahnte der kleine.

„Er schaute sie in die Hände und ließ einen fragenden Blick aus.“

„Nun, ohne den Kopf zu wenden, ging Vena an ihren Koffer, um ihn zu packen und dann, gefolgt von ihrem Vater, durch die Tore.“

Der Zug war eben eingelaufen. Drei — vier Türen wurden angefahren. Auch eine in einem der letzten Wagen. Ein Mann zerrte einen Koffer aus einem Abteil und schaute im Gehen den Hut auf den vollen blonden Haarschopf. Schwiebertochter!

Vena schaute eine wunderliche, schmerzliche Frage in die Ferne. Sie strebte dem nächsten Abteil zu. „Vater, Vater!“

Schwiebertochter kam rasch näher. Und dann erging es ihm wie seinem Vater vorhin. Mitten auf dem Bahnsteig blieb er stehen — harrete — harrete —

„Ich auf die Frau, die er aller aller zu lieben gelernt und trotz dem sich nicht scheuen konnte, sich in ihrem Arm — sein Kind! Sein Kind! Fleisch von seinem Fleisch! Blut von seinem Blut!“

Stolz aufgerichtet, den wiedererwachten Blick gerichtet, schritt Vena an ihm vorbei, hing in das Abteil, dessen Tür der Vater ihr geöffnet hatte. Dann kam am offenen Schiebefenster das Kind im Arm, das seine, lebendige Gesichtchen schielte genest, reichte dem Vater noch einmal die Hand — der Zug fuhr an —

„Ein qualvolles Schöhnen entrang sich Schwiebertochter's Brust. Da fuhr sie hin, sie und — das Kind — und er — und er —“

„Schwiebertochter! Die harte Stimme seines Vaters schrie ihm auf.“

Der Alte stand mit höchstem Gesicht an der Sperre und winkte. Wenn das alles auch nur kaum eine Minute gedauert hätte — ihm schien es eine Ewigkeit zu sein. Er fühlte die neuerlichen Blicke des Bahnhofsbeamten und der Reisenden in seinem Rücken wie heiße Pfeile. Eine unbändige Wut und in ihm, eine Wut auf diesen dummen Zufall und auf

den blöden Bengel, der sich so gänzlich aus der Haltung bringen ließ.

„Nun kommt doch endlich, Junge!“ rief er mit erzwungenem Lachen.

Und als Schwiebertochter dann mechanisch, wie ein Traummännchen, näherkam, begrüßte er ihn wortlos.

Der alte Mann ging wägenbedenken stumm an seinen vorbei und verließ den Bahnsteig.

Als die Schiebefenster wieder zufammen geschlossen wurden, überströmte der Alte den Sohn mit Worten über sein Verhalten. Einfach stehen zu bleiben und die Frau wie ein Deliquit anzusehen! Blamiert habe er sich vor allen Leuten!

Schwiebertochter hielt den Kopf gesenkt. Sein schüchternes Gesicht sah ganz grau aus, ganz verfallen. Schwelgend lag er den Horn des Vaters über sich ergehen. In seinem Inneren tobte ein viel größerer Sturm. Alles, was neun Monate lang in ihm verdrückt und ausgeguckt war, hatte Vena's Anblick wieder aufgeweckt. Er wurde das Bild nicht los, wie sie am Schiebefenster stand — sein Kind im Arm. Großer Wut, das hatte er aufgebracht — leichtfertig — feige —! Zu spät! Zu spät!

(Fortsetzung folgt)

Seltene Momentaufnahmen



„Da schreibt mir Alfred, wenn ich ihn heirate, würde er mich auf Händen tragen, würde er mir die kleinsten Wünsche erfüllen — das ist ja ganz schön, aber er erfüllt mich die großen.“

Gummibeißer Klappern Gummibieder

Am Riebeckplatz
Nur noch bis Mittwoch!
2. Woche!
Der große Erfolg!
Die große französische Spitzentänzerin in deutscher Sprache!
Katia
Die ungekrönte Kaiserin
Die berühmte Liebesgeschichte der unglücklichen Geliebten des Zaren Alexander II.
In der Hauptrolle:
Danielle Darrieux,
die berühmte französ. Schauspielerin, in ihrer besten Rolle als Prinzessin Dolgoruki.
Jugendl. über 14 J. zugelassen!
Beginn: 3.45 6.0 8.15

Große Ulrichstr. 51
Morgen Dienstag Erstaufführung
eines außergewöhnlichen Lustspiels!
Nächte in Wien
Eine lustige Bauerngeschichte mit allen Zubehör:
Gaudi — Krawall Hiebe und Liebe
Als Bühnenstück über 1 Jahr lang in Berlin mit großem Erfolg aufgeführt!
Hannes Stelzer
bekannt aus „Freak“
Maria Andergast, G. Waldau, Erika Gläcker, Hilde Sessak
Großes Vorpogramm Jugendliche zugelassen!
Heute letzter Tag!
Das Abenteuer geht weiter!

Schauburg
Ab morgen Dienstag!
2 vergnügliche Stunden
mit köstlicher Stimmung.
Ein handfestes Volksstück aus dem bayrischen Bergland mit gesungener Musik.
Die Dingfogerel
Eine lustige Bauerngeschichte mit allen Zubehör:
Gaudi — Krawall Hiebe und Liebe
Als Bühnenstück über 1 Jahr lang in Berlin mit großem Erfolg aufgeführt!
Hannes Stelzer
bekannt aus „Freak“
Maria Andergast, G. Waldau, Erika Gläcker, Hilde Sessak
Großes Vorpogramm Jugendliche zugelassen!
Heute letzter Tag!
Das Abenteuer geht weiter!

Geschäftsübernahme
Mit dem heutigen Tage habe ich das von mir **Kleine Ulrichstraße 23** seit Jahren betriebene Kolonialwarengeschäft nebst Hausschlachtung
Herrn Erwin Apel
übergeben. Ich danke meinen verehrten Kunden für das mir während dieser Zeit erwiesenen Vertrauen und bitte dieses auch meinem Nachfolger zu übertragen.
Minna Lange, Kl. Ulrichstr. 23
Das von Frau Lange übernommene Kolonialwarengeschäft eröffnete ich am **Dienstag, dem 22. August**. Ich bitte die verehrten Kunden, das Frau Lange geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.
Erwin Apel
Kleine Ulrichstraße 23

Am Dienstag wieder zur Kaffee-Fahrt, 14 Uhr, n. a. h.
Brachwitz-Neurologie
zur Gasthilfe „Saaleklub“
und am Mittwoch ebenfalls, 14 Uhr, nach **Wettin**.
Beide Feste mit Musik, Salon-schiff „Saaleklub“ W. Ulrich.

Tino Rossi
der weltberühmte Tenor
zum ersten Mal im Film!
Viviane Romance
die herrliche, französische Darstellerin.
In deutscher Sprache.

Rundfunk
Reichsleiter Zeidler: Dienstag, 22. August
8.00: Nachrichten; 9.00: Zeitungslesung; 9.30: Nachrichten; 10.00: Nachrichten; 10.30: Nachrichten; 11.00: Nachrichten; 11.30: Nachrichten; 12.00: Nachrichten; 12.30: Nachrichten; 13.00: Nachrichten; 13.30: Nachrichten; 14.00: Nachrichten; 14.30: Nachrichten; 15.00: Nachrichten; 15.30: Nachrichten; 16.00: Nachrichten; 16.30: Nachrichten; 17.00: Nachrichten; 17.30: Nachrichten; 18.00: Nachrichten; 18.30: Nachrichten; 19.00: Nachrichten; 19.30: Nachrichten; 20.00: Nachrichten; 20.30: Nachrichten; 21.00: Nachrichten; 21.30: Nachrichten; 22.00: Nachrichten; 22.30: Nachrichten; 23.00: Nachrichten; 23.30: Nachrichten; 24.00: Nachrichten.

Wichtig wie das ABC:
Kauft Sportartikel nur bei Schnee
Lastrug
zum Sandfahren gesucht. Angebote unter D. 6217 an HN-Ulrichstr.

Verloren Gelunden
400 Mrk. in Seidenbeutel in Schloßberg bei...
Grüner Bellenfittich
entfalten. Gegen Blasen...
Ver-schiedenes
Schneidmesser
empfehlen...
Goldene Damen-Armbänder
Sonnabend 30.25 bis 21.00...
Uhr mit Metallfingerring
und roten Seidenband...
Autofur 32209
13000...
Gamany
Rödingen, 72.

Eine tolle Komödie voll Heiterkeit u. Pikanterie!
Einige Presseurteile!
Tino Rossi... ungemüht locker, flüssig u. elegant. Viviane Romance... die wilde kleine Teufelin...
„Safari“ der große Afrika-Film
Das muß einem doch erst einmal gesagt werden: **Hochinteressante Kulturfilme!**
Heute letzter Tag:
„Safari“ der große Afrika-Film
Inszerieren heißt interessieren

Miet-Gesuche
4-Zimmer-Wohnung...
Reichsbankbeamter
Sucht für sofort...
8-10-Zim.-Wohns.
möglichst in...
Pensionär
Sucht 2-3 Zimmer-Wohnung...
tägliches Kochbuz
Dienstag, den 22. August
Großes Gericht: Kartoffeln mit Saucen...
Wiederholung
in der Werbung!
Miet-Gesuche
Zimmer...
Wetter
Zunächst...
Bericht
unter...
Junges Ehepaar
Sucht 2-3 Zimmer...
Wiederholung
in der Werbung!
Miet-Gesuche
Zimmer...
Wetter
Zunächst...
Bericht
unter...
Junges Ehepaar
Sucht 2-3 Zimmer...

Verbands-Nachrichten
Aufnahmen in dieser Rubrik zu ermäßigten Preisen I. Preisliste.
Billige Urlaubsfahrten
In bequemen Aussichtswagen.
Abfahrt von der Marktkirche
Mittwoch, 23. August
Kaffeeahrt zur Domholzschenke
Abfahrt 14.30 Uhr, Rückkehr geg. 19.30 Uhr,
Fahrpreis RM. 2.00
Donnerstag, 24. August
In die blühende Heide
Einkauf im Gasthaus Oppin in d. Dübener Heide. Abfahrt 14. Uhr, Rückkehr geg. 19.30 Uhr, Fahrpreis RM. 3.50
Angestellte,
23 Jahre, sucht...
Erklärung:
Ich erkläre hiermit...
Beachten Sie bitte die Kleinanzeigen